

NEWSLETTER



Ski-Club Willingen e.V.

3. Warsteiner Mühlenkopf Kraxler am 12. September

Ultimative Herausforderung an der Mühlenkopfschanze – Dritte Auflage nach langem Warten *Seite 4*

Johan Eliasch Nachfolger von Gian Franco Kasper

Franz Steinle für Alfons Hörmann im FIS-Council *Seite 6*

Kaderplätze: Fünf Athleten vertreten die Willinger Farben

Seite 7

Erste Lehrgänge für Willinger Skispringer

Seite 9

Neuer FIS-Materialkontrolleur: Jukkara folgt auf Gratzner

Seite 10

Stützpunkttrainer Skilanglauf ab sofort gesucht!

Der Ski-Club Willingen ist auf der Suche nach einem Langlauftrainer für den Schülerbereich. *Seite 11*

Nach 50 Sprüngen: Leyhe: „Gewinne immer mehr Vertrauen“

Seite 12

Das war Willingen 2021: Granerud, Wohlgenannt, „Free Willis“ die Sieger!

Seite 13

Weltcup!

Premiere beim Willinger FIS Skisprung Weltcup vom 28.-30. Januar 2022

Damen und Herren sorgen am Mühlenkopf für ein kurzweiliges Wochenende

Seite 2

Zeitplan Willingen 2022

Freitag 28. Januar 2022 – Training, Qualifikation & Mixed-Weltcup

Samstag 29. Januar 2022 – Einzel-Weltcups

Sonntag 30. Januar 2022 – Qualifikation & Einzel-Weltcups

Seite 15



Premiere beim Willinger **FIS Skisprung Weltcup vom 28.-30. Januar 2022**

Damen und Herren sorgen am Mühlenkopf für ein kurzweiliges Wochenende

So viele Weltcup-Sprünge an einem Wochenende hat es auf der Willinger Mühlenkopfschanze noch nie gegeben. Der Ski-Club Willingen freut sich darauf, vom 28.-30. Januar 2022 Gastgeber für die Damen und Herren zu sein. Nach der Mannschaftsführersitzung und dem TV-Briefing bereits am Donnerstag, 27. Januar 2022 starten die drei intensiven Weltcup-Tage im Willinger Stricktal.

Am Freitag, 28. Januar 2022 ist der offizielle Einlass ins Weltcup-Stadion am Mühlenkopf um 9:30 Uhr geplant. Es folgt ein randvoll gefüllter attraktiver Programmtag mit dem offiziellen Training der Damen (10:00 Uhr), der Qualifikation Damen (12:00 Uhr), dem offiziellen Training der Herren (13:30 Uhr), dem mit Spannung erwarteten Mixed-Weltcup der Damen und der Herren als Team

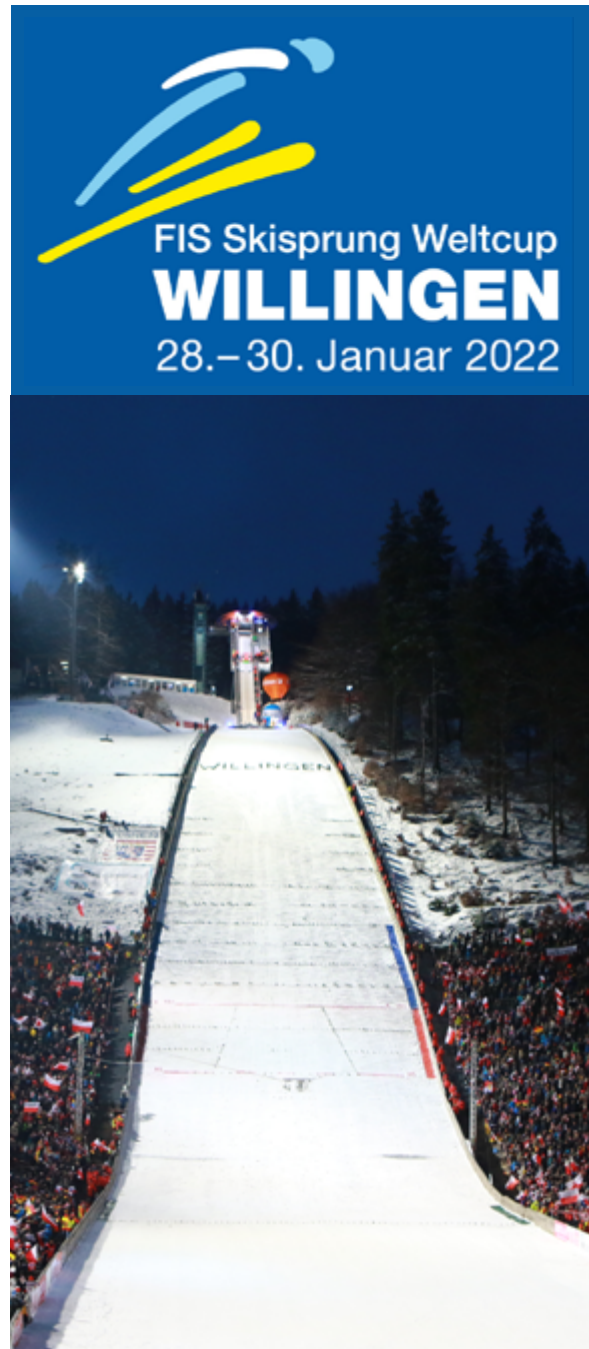


(16:00 Uhr) sowie der Qualifikation der Herren (18:30 Uhr). Ab 19:45 Uhr steigt die traditionelle Eröffnungsfeier mit der Präsentation der Teams und anschließendem Show Live-Act mit Höhenfeuerwerk. Das farbenprächtige mit stimmungsvoller Musik inszenierte Feuerwerk ist stets ein Highlight zum Auftakt des Willinger Weltcup-Wochenendes an der Mühlenkopfschanze.

Am Samstag, 29. Januar 2022 öffnen sich die Stadiontore um 11:00 Uhr. Um 12:00 Uhr beginnt der Probedurchgang der Damen, dem sich um 13:00 Uhr der 1. Wertungsdurchgang anschließt. Die erste weibliche Weltcup-Siegerin von Willingen wird nach dem Finaledurchgang der besten 30 Skispringerinnen feststehen. Für die Männer steigt der Probedurchgang um 15:00 Uhr auf der größten Großschanze der Welt. Ernst im Kampf um die begehrten Weltcuppunkte wird es um 16:00 Uhr, wenn der 1. Wertungsdurchgang beginnt. Im Anschluss findet der Finaledurchgang statt. Die Siegerehrungen beider Weltcup-Einzel-Wettbewerbe der Damen und Herren runden einen ereignisreichen Flugtag ab.

Auch am Sonntag, 30. Januar 2022 geht es nach dem Einlass schon um 8:30 Uhr nochmal richtig rund. Der eng getaktete Terminplan sieht die Qualifikation der Damen (9:00 Uhr), den 1. Wertungsdurchgang (10:00 Uhr) sowie den anschließenden Finaledurchgang mit Siegerehrung im Weltcup-Stadion an der Mühlenkopfschanze vor. Es geht weiter mit der Qualifikation der Herren (13:30 Uhr), dem 1. Wertungsdurchgang (15:15 Uhr) mit anschließendem Finaledurchgang der weltbesten „Adler“ und der abschließenden Siegerehrung.

Also, es wird viel los sein rund um die Mühlenkopfschanze am letzten Januar-Wochenende 2022, wenn 27 Jahre nach der Weltcup-Premiere der Herren erstmals auch die Damen die ganz großen Weiten erleben dürfen. Viele der Skispringerinnen freuen sich darauf, denn es ist natürlich auch für die mutigen Skispringerinnen und Skispringer etwas Besonderes, zur gleichen Zeit an einem Ort um Weltcup-Zähler springen zu dürfen. ■



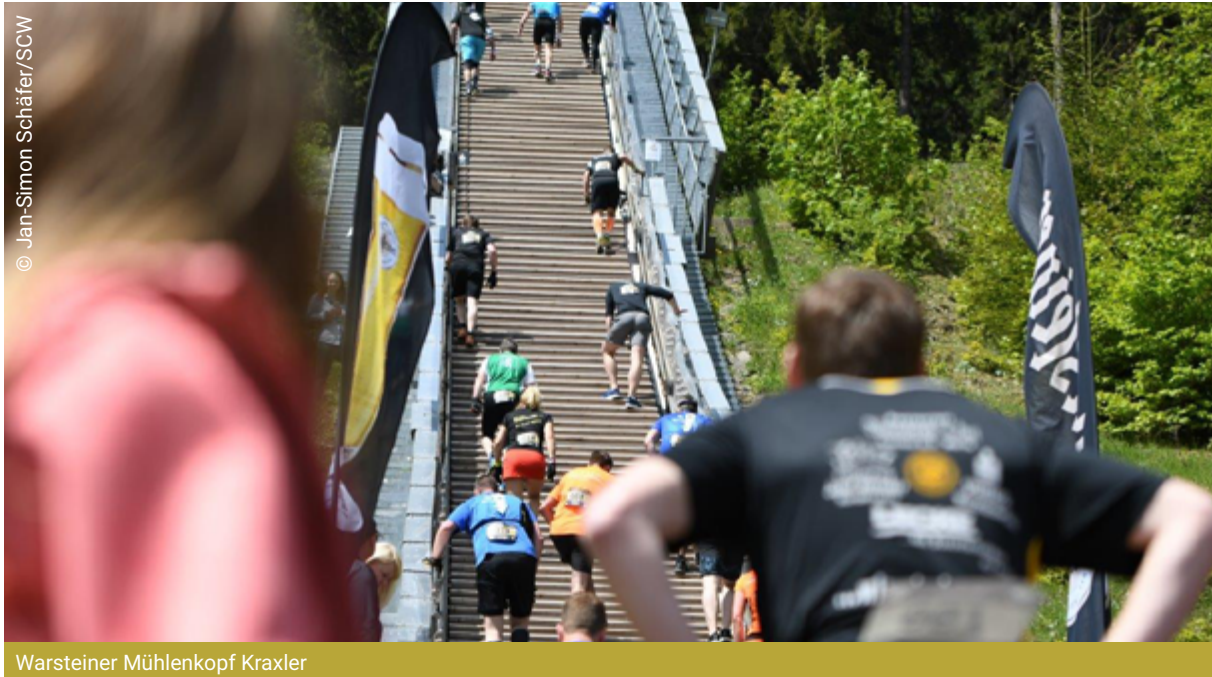
i Kontaktinformation:

☎ Telefon: +49 56 32 – 960-0

@ Mail: info@weltcup-willingen.de

🌐 Website: www.weltcup-willingen.de

✉ Anschrift: Ski-Club Willingen e.V.,
Zur Mühlenkopfschanze 1,
34508 Willingen



© Jan-Simon Schäfer/SCW

Warsteiner Mühlenkopf Kraxler

3. Warsteiner Mühlenkopf Kraxler am 12. September

Ultimative Herausforderung an der Mühlenkopfschanze – Dritte Auflage nach langem Warten

Die dritte Auflage des Warsteiner Mühlenkopf Kraxlers an der Willinger Mühlenkopfschanze hat nach mehreren Verschiebungen und der endgültigen Absage im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie lange auf sich warten lassen. Nach den erfolgreichen ersten beiden Austragungen hoffen nun alle Beteiligten, dass die Veranstaltung im kommenden September planmäßig über die Bühne gehen kann. „Wir sind guter Dinge und haben bisher schon wieder knapp 250 Anmeldungen“, zeigt sich Marcus Bunse, Junior Marketing Manager der Warsteiner Brauerei, ob der möglichen Durchführung optimistisch und freut sich über die weiterhin große Resonanz. Die Anmeldung wurde aufgrund der erneuten Verschiebung noch-

mals bis Ende Juni geöffnet. Bunse rechnet insgesamt mit bis zu 300 „Kraxlern“, die die größte Großschanze der Welt alleine und in der Staffel zu Fuß bezwingen wollen und ihre Belastbarkeit und ihr Durchhaltevermögen bei der „einzig wahren Herausforderung“ über 400 Meter bei 156 Höhenmeter und 38 Grad Steigung auf die Probe stellen. Sowohl für den Einzelwettkampf als auch für den Staffel-Kraxler sind noch Startplätze frei. Für die Staffel sind drei Teilnehmer notwendig, die sich die drei Abschnitte vom Auslauf der Mühlenkopfschanze bis hoch zum Adlerhorst aufteilen. Auch Einzelkämpfer, die noch auf der Suche nach Mitstreitern für ihre Staffel sind, bleiben nicht außen vor. Sie können sich über die „Singlebörse“ auf der



Warsteiner-Homepage für den Staffel-Kraxler anmelden und Teams, die noch Kraxler benötigen, perfekt ergänzen. Nach dem Motto „zusammen laufen, getrennt werten“ werden im Anschluss ans „Kraxeln“ die besten Mixed-, Männer- und Frauen-Teams geehrt.

Inwieweit die Veranstaltung durch ein buntes Rahmenprogramm im Auslauf der Schanze abgerundet werden kann, hängt von der Entwicklung des Pandemiegeschehens ab. Ähnlich verhält es sich auch mit dem Kids-Run, bei dem sich auch die Kleinsten an der Schanze beweisen können. Dieser wird im Idealfall noch kurzfristig ins Programm aufgenommen. Neben Bierkastenstapeln sollen dann auch die mobile Kleinschanze, die in der Vergangenheit bereits an diversen Standorten für Spaß bei jung und alt sorgte, sowie Laserbiathlon und eine Hüpfburg zum Einsatz kommen. Selbstverständlich ist bei hoffentlich noch spätsommerlichen Temperaturen auch für das leibliche Wohl gesorgt. ■

i Die Anmeldung wurde aufgrund der erneuten Verschiebung nochmals bis Ende Juni geöffnet.

Mühlkopfschanze Willingen

Daten und Fakten



25 m

Höhe Anlauffturm



107 m

Anlauflänge



130 m

Kalkulationspunkt



147 m

Hillsize



153 m

Schanzenrekord



156 m

Höhenunterschied Tal-Anlauffturm

Johan Eliasch Nachfolger von Gian Franco Kasper Franz Steinle für Alfons Hörmann im FIS-Council



Johan Eliasch ist neuer Präsident des Ski-Weltverbandes FIS und damit Nachfolger von Gian Franco Kasper. Der 59 Jahre alte schwedisch-britische Geschäftsmann, Chef des Sportartikelherstellers Head, wurde beim virtuell durchgeführten 52. FIS-Kongress bereits im ersten Wahlgang gewählt. Eliasch erreichte bereits im ersten Wahlgang mit der Mehrheit von 65 der 119 Delegiertenstimmen (54,6 Prozent) die erforderliche Mehrheit. DSV-Präsident Franz Steinle erhielt gemeinsam mit dem Norweger Erik Roeste die meisten Stimmen bei der Wahl der Mitglieder für das Council der FIS. Steinle löst hier DOSB-Präsident Alfons Hörmann als deutschen Vertreter ab.

Der lange Zeit als Favorit gehandelte frühere Abfahrtsweltmeister und Schweizer Verbandspräsident Urs Lehmann erhielt 26 Stimmen, es folgten die ehemalige britische Rennläuferin und FIS-Generalsekretärin Sarah Lewis (15) sowie der FIS-

Vizepräsident und schwedische NOK-Chef Mats Arjes (13).

Eliasch ist erst der fünfte FIS-Präsident nach Ivar Holmqvist (Schweden), Nicolai Ramm Östgaard (Norwegen), Marc Hodler (Schweiz) und dessen Landsmann Kasper. Der Milliardär war vom britischen Verband vorgeschlagen worden und der älteste Kandidat. Die Amtszeit des neuen Präsidenten beträgt zwei Jahre, nachdem der ursprüngliche Wahltermin im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie ausgefallen war. Eliasch ist zunächst nur bis 2022 gewählt. Sein 23 Jahre lang amtierender Vorgänger Kasper (77) der mehrfach auch schon in Willingen gewesen war, nahm nicht am Kongress teil. Er ließ gleich zu Beginn eine Nachricht verlesen, dass er sich wegen Atemproblemen in einem Krankenhaus behandeln lassen müsse. Kasper wurde Ehrenpräsident der FIS, die mehr als 70 Jahre lang in Schweizer Hand gewesen ist. ■

Kaderplätze: Fünf Athleten vertreten die Willinger Farben

Mit dabei oder nicht mit dabei? Diese Frage stellen sich Anfang Mai einige Wintersportler, denn der Deutsche Skiverband (DSV) gab seine Kader für die kommende olympische Saison bekannt – und darunter sind auch fünf Athleten des SC Willingen.

Die größte Chance eine Saison mit einem Auftritt bei den Olympischen Spielen zu erleben, hat Stephan Leyhe. Der Skispringer möchte nach seinem Kreuzbandriss und der einjährigen Pause ein erfolgreiches Comeback feiern und auf den Olympiazug nach Peking 2022 aufspringen. Die Lehrgangsguppe 1 der Skispringer umfasst neben Leyhe die WM-Starter Karl Geiger, Markus Eisenbichler, Severin Freund, Pius Paschke, Constantin Schmid sowie Martin Hammann und Andreas Wellinger, die im Perspektivkader geführt werden. Richard Freitag und David Siegel gehören nur noch zum Kreis der Lehrgangsguppe 1b.

Auch die SCW-Skispringerin Michelle Göbel hat sich hohe Ziele gesteckt. Olympia kommt für sie vermutlich noch etwas zu früh. Aber wer weiß. Sie bildet mit Pia Lilian Kübler und Lia Böhme die Lehrgangsguppe 2a und gehört schon zu den zwölf besten DSV-Skispringerinnen. Ramona Straub hat ihre Laufbahn beendet, spätestens nach den Olympischen Spielen steht bei den Skispringerinnen ein Umbruch an. Mit Robin Kloß gehört der derzeit talentierteste Willinger Nachwuchsspringer zur Lehrgangsguppe 2b, die von Rolf Schilli trainiert wird. Anders als im vergangenen Jahr, als Vereinskollege Janne Puk den Kaderplatz schaffte und Robin Kloß diesen knapp verfehlt hatte, verpasste dieses Mal Puk die Einstufung knapp. Er darf aber an allen Einheiten der Gruppe teilnehmen und sich somit wieder empfehlen. Der Skispringer Paul Winter taucht nicht mehr im Kader auf, weil er seine Laufbahn beendet hat.



Michelle Göbel



Robin Kloß





Ilva Kesper



Linus Kesper

Biathlet Linus Kesper schaffte nach einer starken Saison den Sprung in die Lehrgangsguppe 2b. Auch im Langlauf ist der Ski-Club Willingen wieder durch Ilva Kesper (2b) vertreten, deren Trainingsgruppe von Jens Filbrich geleitet wird.

Aus dem Winterberger Teil des gemeinsamen Stützpunktes mit Willingen schafften Lukas Nellenschulte oder Simon Spiewok, der nach dem Abitur vor dem Absprung nach Hinterzarten steht, den Sprung in die Kader aufgrund ihrer guten Saisonergebnisse, an denen auch die Arbeit des Willinger Skigymnasium ihren Anteil hat. ■

Erste Lehrgänge für Willinger Skispringer



Janne Puk

Die Willinger Skispringer sind mit dem ersten Lehrgang in Berchtesgaden in die neue Saison gestartet. „Wir konnten sehr gut trainieren. Waren fast immer allein auf der Schanze und die ersten Sprünge waren schon ganz gut“, zog Stützpunkttrainer Heinz Koch ein erstes Fazit der Auftritte seiner Schützlinge Michelle Göbel, Robin Kloss, der Ende Mai schon bei Rolf Schilli in Hinterzarten einen DSV-Lehrgang absolvierte, Janne Puk, Lukas Nellenschulte und Lennart Weigel. Dies bestätigte auch Michelle Göbel: „Meine Sprünge waren schon viel besser als im Winter. Ich bin gespannt, was der

Sommer so bringt. Für sie stand am Dienstag die Sportuntersuchung in Leipzig und anschließend der erste DSV-Lehrgang mit dem neuen C-Kader-Trainer Andre Pschera und D/C-Kader-Trainerin Catrin Schmid in Rastbüchl an.

Alle sind hoch motiviert vor einem immerhin olympischen Winter, der auf der heimischen Mühlenkopfschanze einen „Fünferpack“ mit der Premiere und zwei Weltcups auf der größten Großschanze der Welt für die Skispringerinnen, einem Mixed-Wettbewerb und zwei Herren-Weltcups alles an einem Wochenende bringt. Natürlich hoffen dabei alle auf ein Comeback von Stephan Leyhe und vielleicht auch auf eine Chance für Michelle, die zuletzt an der Upland-Schule im Winter Versäumtes nachholen musste. Vom DSV hat die talentierte Willinger Skispringerin bereits einen umfangreichen Lehrgangs- und Wettkampfplan mit internationalen Einsätzen im FIS und Alpengcup, beim Jugend-Grand Prix und mit den deutschen Meisterschaften erhalten.

Auch Anna Häfele und Jenna Mohr, die bei der Bundespolizei in Düsseldorf und Hamburg arbeitenden früheren Willinger Skispringerinnen, verfolgen ihre Karriere und drücken ihrer Nachfolgerin die Daumen für die kommenden Aufgaben und Wettkämpfe. „Ein Frauen-Weltcup auf der Mühlenkopfschanze ist ohnehin längst überfällig“, sagen beide unisono. ■

Neuer FIS-Materialkontrollleur: Jukkara folgt auf Gratzner

Mika Jukkara wird der neue Materialkontrollleur im Skisprung-Weltcup der Herren. Der Finne tritt somit die Nachfolge des Österreichers Sepp Gratzner an, der fast 30 Jahre lang für die Kontrolle des Materials der Skispringer zuständig war. Jukkara, der in seiner Jugend selbst Skispringer war, kennt sich bereits bestens aus im Skisprung-Zirkus: Seit 2010 führt er die Materialkontrolle bei den Wettbewerben in Finnland durch und schult seine Kollegen auch in diesem Bereich. Außerdem ist er seit 2004 Technischer Delegierter bei internationalen Wettbewerben und war von 2007 bis zur Weltmeisterschaft 2017 in Lahti als Rennleiter im Einsatz – somit war er auch ein Kollege des Willingers Volkmar Hirsch, der auch gut mit dem Finnen befreundet ist. „Volkmar und ich haben Mika auch direkt zum neuen Job gratuliert“, sagte SCWPräsident Jürgen Hensel, der den Finnen ebenfalls sehr gut kennt. Zwei Mal war Jukkara schon als Technischer Delegierter beim Weltcup in Willingen im Einsatz, einmal half er sogar als Free Willi. „Er ist einer der besten TD's im Weltcup gewesen“, so Hensel.

Hauptberuflich ist der 57-jährige Jukkara seit 2008 als Produktmanager bei Scania, einem Hersteller von Nutzfahrzeugen, im Einsatz. In dieser Funktion gehören unter anderem technisches Verkaufstraining und Nachhaltigkeit zum Verantwortungsbereich des Finnen.

Über seinen Vorgänger sagte er gegenüber der FIS: „Sepp Gratzner hat im Laufe der Jahre eine großartige Arbeit geleistet. Bei der Materialkontrolle wurden große Fortschritte gemacht.“ Diese Fortschritte möchte er in seinem ersten Winter als Kontrollleur weiterführen und ausbauen. Wichtig für ihn ist auch der Austausch mit den Teams: „Ein wichtiger Teil wird auch die Kommunikation mit den Teams und Athleten sein. Wir müssen bedenken, dass die Ma-



M. Tepes – M. Jukkara – V. Hirsch – M. Kesper

terialkontrolle ein Teil der Fairness und Sicherheit des Sports ist“, so Jukkara gegenüber der FIS.

FIS-Renndirektor Sandro Pertile begründete die Entscheidung für Mika Jukkara mit seiner Fairness und Erfahrung: „Wir hatten ein paar wirklich gute Kandidaten für den Job, aber am Ende mussten wir uns für einen entscheiden und das war Mika. Er ist einer der besten Technischen Delegierten und jeder schätzt sein internationales Denken und dass er sich immer fair und korrekt verhält. Er hat Erfahrungen in der Materialkontrolle in Finnland und wird an der Weiterentwicklung des Kontrollsystems arbeiten. Mikas Charakter als Teamplayer und Kommunikator, seine Motivation und der Respekt, den alle Teams und nationale Verbände haben, werden der Schlüssel zum Erfolg seiner Arbeit werden.“ Und auf seinen neuen Job freut sich der Finne schon jetzt: „Ich freue mich sehr darauf, bei der Entwicklung des Skispringens mitarbeiten zu können und Mitglied der Skisprung-Familie zu sein. Und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Teams, den Athleten und den neuen FISKollegen“, so Jukkara. ■



Stützpunkttrainer Skilanglauf ab sofort **gesucht!**

Der Ski-Club Willingen ist auf der Suche nach einem
Langlauftrainer für den Schülerbereich.

Aufgabenbereich:

Dein Aufgabenbereich besteht unter anderem in der Durchführung und Steuerung von Training und Wettkämpfen, der Auswertung und Analyse der Trainingseinheiten, der Betreuung, Beratung und Fürsorge der Skisportlerinnen und Sportler im Verein mit regelmäßigen Elternabenden und Trainingssitzungen sowie der Kooperation mit den Trainern am Bundesstützpunkt Nachwuchs Willingen/Winterberg.

Profil:

Der Ski-Club setzt hohe Motivation, Flexibilität und Einsatzbereitschaft neben Führungsqualitäten, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit voraus. Die Trainerlizenz der DSV-Trainerschule (oder einer vergleichbaren Ausbildung) ist ebenso wünschenswert wie bereits gesammelte Erfahrungen – auch gern im Biathlonsport, was aber nicht zwingend er-

forderlich ist. Ziel ist eine aktive, partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Vereinsgremien, Kindern, Jugendlichen und Eltern.

Was wir anbieten:

Dafür bieten wir dir neben motivierten und talentierten Kindern, die Spaß am Training haben, eine angemessene Vergütung inklusive Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine langfristige und perspektivenreiche Tätigkeit beim Ski-Club Willingen. Außerdem steht hochwertiges Material zur Verfügung, genauso wie Vereinsbusse.

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, bitten wir um schriftliche Zusendung deiner aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, per Mail an: **ws@sc-willingen.de**

Der Ski-Club freut sich auf deine Bewerbung! ■



Stephan Leyhe

Nach 50 Sprüngen: Leyhe: „Gewinne immer mehr Vertrauen“

Stephan Leyhe ist mit zwei Lehrgängen in Hinterzarten und Berchtesgaden ganz normal, wie das andere Team auch, wieder in das Mannschaftstraining der Skispringer zurückgekehrt und eingestiegen. „Ich starte den Sommer ganz normal, ohne irgendwelche Besonderheiten. Ich habe bisher in etwa 50 Sprünge absolviert und dabei überhaupt keine Probleme mit dem Knie verspürt“, berichtet der Willinger „Upland-Adler“ mit großer Zuversicht, der die Saisonvorbereitung eng mit Bundestrainer Stefan Horngacher besprochen und abgestimmt hat.

Nach seinem folgenschweren Sturz beim Prolog der RAW AIR-Tour in Trondheim und der anschließenden Operation und Reha, ist der im Schwarzwald lebende Schwalefelder wieder auf den Schanzen anzutreffen. „Natürlich muss man sich wieder an das Skispringen und das in der Luft sein gewöhnen. Doch das wird von Sprung zu Sprung besser“, berichtet das sportliche Aushängeschild

des Ski-Clubs Willingen. „Ich gewinne immer mehr an Vertrauen und bin da echt zuversichtlich, dass ich den Sommer über wieder eine gute Form erlange und dann auch vom Kopf her an die Ergebnisse anzuknüpfen. Denn das ist das Ziel für den nächsten Winter, einfach wieder gut starten und vorwärtskommen.“

Insgesamt gehe es ihm so weit gut, er fühle sich wohl und freue sich auf das Comeback. „Ich bin gespannt, was der Sommer noch so bringt“, ließ der 29-Jährige optimistisch für seine vielen Fans und die „Free Willis“ wissen, die ihm allesamt die Daumen drücken, damit er seine persönlichen Ziele für den Olympiawinter verwirklichen kann. Natürlich würden sich alle freuen, wenn er auch beim Weltcup 2022 auf der Mühlenkopfschanze wieder dabei sein kann, wo er seinen allerersten Weltcup-sieg gefeiert hatte und umjubelt worden war. **#comebackstronger** ■



Siegerehrung FIS Skisprung Weltcup 2021

Das war Willingen 2021: Granerud, Wohlgenannt, „Free Willis“ die Sieger!

Willingen schaffte es einmal mehr in die Rekordbücher des Skispringens. Halvor Egnar Granerud, der neue Weltcup-Gesamtsieger, triumphierte auch in den beiden „Geisterspringen“ auf der

Mühlenkopfschanze. Am zweiten Tag in nur einem Durchgang, der 113 Minuten dauerte, so lang wie wahrscheinlich keiner zuvor. Markus Eisenbichler sprang aufs Treppchen und besserte seine Haus-



bau-Kasse auf. Karl Geiger bestätigte, dass einer misslungenen Generalprobe eine großartige Premiere und mehr folgen kann.

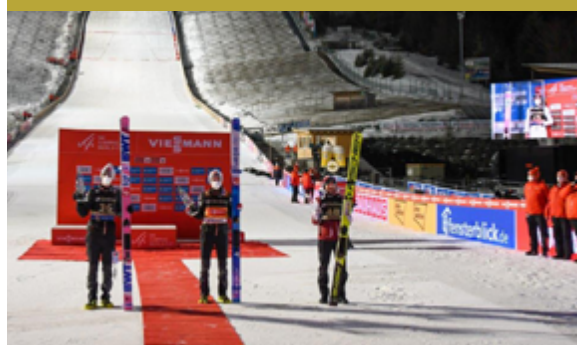
Das folgende Wochenende wieder rekordverdächtig! Vier Continental-Skispringen innerhalb von 24 Stunden mit dem Vierfach-Sieger Ulrich Wohlgenannt aus Österreich hatte es noch nicht gegeben.

Keine Zuschauer, aber genug Schnee. Die „Free Willis“ in ihren roten Viessmann-Jacken waren die bunten Punkte im tristen weiß, auch wegen Corona noch nicht einmal in voller Mannschaftsstärke, aber einem überzeugenden Hygienekonzept.

„Eine ganz besondere Spezies hier im Upland, schwärmte ein Skimagazin. „Immer lächelnd, hilfsbereit und nett“ „Hier wird Skispringen gelebt“, schwärmte Berni Schödel. Der Simon-Ammann-Entdecker ist Nachfolger von Horst Tielmann als OC-Koordinator. Und auch Weltcup-Direktor Sandro Pertile war mit der Arbeit seiner Jury-Crew bei dem fast zweistündigen Match am Sonntag und damit seiner Willingen-Premiere ebenso zufrieden wie mit den fleißigen „Free Willis“ und Jürgen Hensel an der Spitze.

Wenn schon kein Publikum vor Ort, dann wenigstens eine Topquote in der ARD mit über vier Millionen Fans am Sonntag. Ein Platz in den Top ten des Winters mit Skiflug-WM, Tournee und WM in Oberstdorf.

„Und dennoch gibt es hoffentlich nie wieder Geisterspringen auf der Mühlenkopfschanze! Wir freuen uns schon wieder auf die Rückkehr der treuen Fans nach Corona“, sagte Jürgen Hensel, nachdem auch die FIS-Offiziellen bei den Videokonferenzen nach dem Winter in der Saison-Analyse voll des Lobes waren über Willingen und seine „Free Willis“.



Impressionen FIS Skisprung Weltcup 2021

FIS Skisprung Weltcup **WILLINGEN** 28. – 30. Januar 2022



Zeitplan Willingen

Freitag 28. Januar 2022 – Training, Qualifikation & Mixed-Weltcup

9:30 Uhr Einlass

10:00 - 12:00 Uhr Offizielles Training/Damen

12:00 Uhr Qualifikation Damen

13:30 – 15:30 Uhr Offizielles Training/Herren

16:00 Uhr Mixed-Weltcup

18:30 Uhr Qualifikation Herren

19:45 Uhr Eröffnungsfeier mit Präsentation aller Mannschaften

Anschließend Show Act & Feuerwerk

Samstag 29. Januar 2022 – Einzel-Weltcups

11:00 Uhr Einlass

12:00 Uhr Probedurchgang Damen

13:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang Damen

anschließend Finaledurchgang

15:00 Uhr Probedurchgang Herren

16:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang Herren

anschließend Finaledurchgang

anschließend Siegerehrungen im Stadion an der Mühlenkopfschanze

Sonntag 30. Januar 2022 – Qualifikationen & Einzel-Weltcups

8:30 Uhr Einlass

9:00 Uhr Qualifikation Damen

10:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang Damen

anschließend Finaledurchgang

anschließend Siegerehrung im Stadion an der Mühlenkopfschanze

13:30 Uhr Qualifikation Herren

15:15 Uhr 1. Wertungsdurchgang Herren

anschließend Finaledurchgang

anschließend Siegerehrung im Stadion an der Mühlenkopfschanze



FIS Skisprung Weltcup Willingen 2022

www.weltcup-willingen.de

Ski-Club Willingen e.V.

Zur Mühlenkopfschanze 1 · D-34508 Willingen

Fon: +49 (0) 5632 / 960 - 0

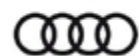
Fax: +49 (0) 5632 / 960 - 370

E-Mail: info@sc-willingen.de

FIS Titelsponsor



FIS Presenting Sponsor



Audi

Weltcup Sponsor



Örtliche Partner



Radiopartner





Ski-Club Willingen e.V.

Zur Mühlenkopfschanze 1
34508 Willingen


Presseteam Ski-Club Willingen e.V.

Friederike Weiler
Jan Pohlmann
Dieter Schütz

Layout

INFOSERVE GmbH

Folgen Sie uns

 www.youtube.com

 www.facebook.com/SCWillingen

 www.instagram.com/sc_willingen

 www.twitter.com/scwillingen

 **Ticket-Hotline:** +49 56 32 – 960-0

 **E-Mail:** info@sc-willingen.de

